

Back on track: Ziel des neuen MOVEUP!-Stipendiums ist es, professionelle und semiprofessionelle Hamburger Musikerinnen und Musiker, künstlerische Produzentinnen und Produzenten, Bands und DJs beruflich zurück in die Branche zu bekommen.

Das Förderprogramm wurde von RockCity Hamburg e. V. und der Behörde für Kultur und Medien entwickelt und soll die Musiker*innen wieder auf die Livebühnen, in die Studios, in die „Verwertbarkeit ihrer Musik“ bringen. Musikerinnen und Musiker, DJs und Bands können sich **vom 14.10.2022 bis zum 31.10.2022 unter www.rockcity.de bewerben** – 62 Stipendien werden vergeben.

Hamburger Stipendiatinnen und Stipendiaten, die durch eine 5-köpfige Fachjury ausgewählt werden, erhalten 6.000 Euro im Upstart-Stipendium, mit dem Arbeiten im Bereich Komposition und Produktion gefördert werden, oder 7.000 Euro im Upmedia-Stipendium für Projekte im Bereich PR/Marketing/Multimedia. Denn immer noch und immer wieder haben Musikschaaffende durch die Folgen der Pandemie wenig Chancen, beruflich relevante und finanziell einträgliche Auftritte auf Livebühnen in Land und Bund, aber auch international zu spielen. Hier möchte der Verein RockCity zusammen mit der Kulturbehörde helfen. Bereits 2020 hatte RockCity zusammen mit der Kulturbehörde das Konzept des Hamburger Gagenfonds entwickelt und so eine Million Euro aus Corona-Mitteln des Senates in die freie Musikszene Hamburg gebracht. Gefolgt vom Soforthilfefonds und dem Hilfsfond für Projekte 2021 startet mit dem MOVEUP!-Stipendium nun die letzte Ausschüttung des Jahres 2022 an die Musikschaaffenden im Bereich Populärmusik.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Gemeinsam mit der Kulturszene haben wir in den letzten Jahren viel unternommen, damit Kunst und Kultur möglichst gut durch die schwierige Corona-Zeit kommen. RockCity Hamburg ist dabei ein wichtiger Partner, mit dessen Expertise wir Musikerinnen und Musikern zielgerichtet da helfen können, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Mit dem MOVEUP!-Stipendium wollen wir fortgeschrittenen und professionellen freiberuflichen Musikerinnen und Musikern aus dem Bereich der Populärmusik besonders im Live- und Veröffentlichungsbereich dabei unterstützen, ihre Arbeit fortzusetzen.“*

Andrea Rothaug, Geschäftsführung, RockCity Hamburg e.V.: *„Um leichter ins Live-Geschäft zurückzufinden, sich digital professionell aufzustellen und mitzuhalten, aber auch um die Vielfalt und Multimedialität der Produktionen zu stützen, benötigt die Musikszene direkte Hilfe für ihre Projekte, ihr Booking, ihre Shows. Besonders im*

Zuge der Rückforderungswelle der IFB sind finanzielle Unterstützungen, die keine Rückzahlungen beinhalten, von größter Wichtigkeit.“

Das Förderprogramm richtet sich an professionelle und semiprofessionelle Musikerinnen und Musiker aller Gewerke und aller Genres der populären Musik ab 18 Jahren. Unter Populärmusik sind dabei alle Genres und Spielarten zu verstehen, die nicht eindeutig der klassischen und Neuen Musik oder dem Jazz zugeordnet werden können. Das umfasst auch jegliche Formen der genreübergreifenden und experimentellen Populärmusik.

